

Prof. Dr. Verbeek

Prüfung in Effiziente Algorithmen (1997)

Professor Verbeek hat sich meines Erachtens in keiner Weise auf die Prüfung vorbereitet. Ich hatte den Eindruck, daß er nicht einmal zuvor einen Blick in den englischsprachigen Basis-Text geworfen hat. Von Anfang an stellte er keine Reproduktionsaufgaben, sondern Fragen, die Transferleistungen erforderlich machten, d. h. deren Lösungen nicht unmittelbar aus dem Buch hervorgingen. Dies trug nicht gerade zu einem flüssigen Prüfungsgespräch bei. Ausgangspunkt der meisten Fragen war die Multiplikation zweier natürlicher Zahlen. Wenn ich durch meine Antworten Hinweise auf Themenbereiche gab, die im Buch dargestellt waren und erst einmal ein angenehmeres Prüfungsgespräch ermöglicht hätten, ging er hierauf grundsätzlich nicht ein!

Da die Prüfung schon lange zurück liegt und ich meine Aufzeichnungen nicht mehr vollständig gefunden habe (nur die erste Seite), folgt hier nur der Anfang der Prüfung:

1. Welches Modell ist zur Betrachtung von Multiplikationsproblemen geeignet?
(Gegenfrage: natürliche Zahlen? Dann O_B , dies wird aber im Kurstext nicht an einem Maschinenmodell dargestellt !)
2. Welchen Aufwand hat die Multiplikation zweier natürlicher Zahlen?
Lösung nach Schönhage-Strassen, Kurze Beschreibung.
3. Wie wäre das beim RAM-uniform cost-Kriterium?
(Gegenfrage: Was interessiert denn: Speicherbedarf oder Zeit? Ließ mich herausarbeiten, daß Speicherbetrachtungen bei O_B (Anzahl Variablen) uninteressant sind!)
4. Wie berechnet man denn den Zeitaufwand in O_n ?
(O_A bitweise reichte nicht!, $O_A(Lc)+O_A(c(i))+O_A(i)$)

Trotz eines miesen Gefühls ging ich mit 1,7 aus der Prüfung raus.

Empfehlung: Wer sich gewissenhaft auf eine Prüfung vorbereitet, sollte diesen Prüfer meiden! Das Ergebnis steht in keinem Verhältnis zur Vorbereitung.